



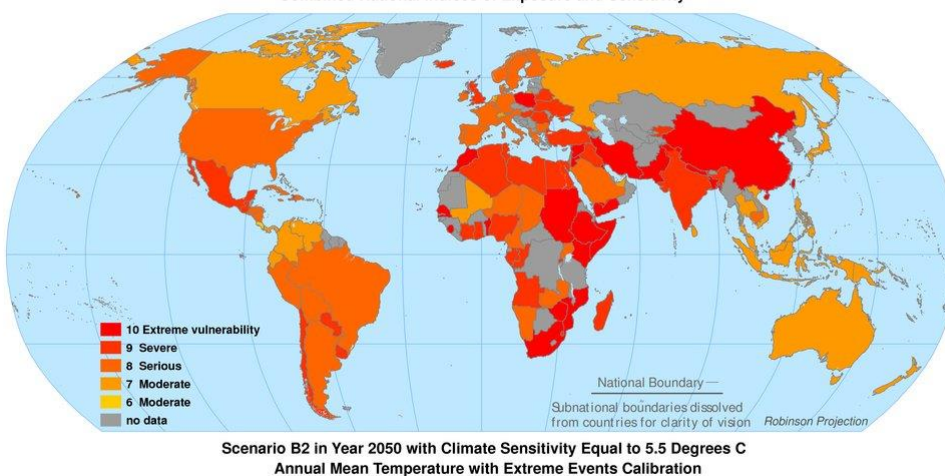
## Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Weinindustrie in Südafrika

Die Weinindustrie in Südafrika hat sich zu einem bedeutenden Industriezweig entwickelt. 20% des gesamten landwirtschaftlichen Exportes des Landes kommen aus dem Weinbau und die Investitionen steigen ständig. Auch Südafrika ist bereits vom Klimawandel betroffen und die Auswirkungen werden weiter steigen.

Hier einige Fakten zur südafrikanischen Weinindustrie. Laut Statistik der SAWIS (South African Wine Industry & Systems 2011) gibt es 54 Genossenschaftskellereien, 493 private Kellereien, 26 produzierende Großhändler und insgesamt 573 Weingüter in Südafrika. In den letzten Jahren konnte die Produktionskapazität stetig gesteigert werden. Der Anteil von Tafelwein stieg in den letzten Jahren von 62% auf 80%. Die Exporte stiegen von 12,5% der gesamten Erntemenge auf inzwischen 50%. Der Binnenmarkt ist relativ klein und der Konsum eher rückläufig.

In einer Studie von Carter (2006) wurden Klimamodelle für Südafrika erstellt. Gemäß dieser Modelle ergibt sich ein reduzierter Winterniederschlag (2046 – 2065) über die Regionen Stellenbosch, Paarl und Franschhoek vor allem zu Winterbeginn. Gleichzeitig erwartet man einen Temperaturanstieg für den gesamten südlichen Westcap von 1,5 °C - maximal 3 °C. Generell erwartet man bis 2050 wärmere und trockenere Bedingungen für die südafrikanischen Weingüter. Es ist dabei wichtig zu erwähnen, dass die Temperaturveränderungen bis 2050 in der südlichen Hemisphäre (0,93°C) geringer sein werden als in der nördlichen Hemisphäre (1,31 °C).

**Global Distribution of Vulnerability to Climate Change**  
Combined National Indices of Exposure and Sensitivity



<http://ciesin.columbia.edu/data/climate/>



©2006 Wesleyan University and Columbia University

Grafik: Weltweiter Effekt eines extremen Temperaturanstieges bis ins Jahr 2050 (Quelle: Intergovernmental Panel on Climate Change IPCC)



Bild: Blick über die Region Franschhoek

Der Schlüssel zur Bewältigung des Klimawandels setzt zunächst folgende Punkte voraus (Nick Vink, Studien zum Klimawandel 2013):

- Ein Verständnis des Klimas nach unterschiedlichen Maßstäben, einschließlich des Mikroklimas (Ebene der Pflanzen) und Mesoklimas (Ebene des Weinbergs), um sich der Umgebung entsprechend anpassen zu können.
- Das Spezifische Potential für Weinbau.
- Reihenausrichtung.
- Kulturpraktiken, wie Bewässerung, Bearbeitung des Bodens und Laubwandmanagement

Ein Großteil des südafrikanischen Weines wird noch immer in der Niedrigstpreiskategorie verkauft. Der Großteil der populären „Grundqualitätsweine“ stammt von verschiedenen Produzenten und Genossenschaften aus dem gesamten Weingebiet des Kaps. Diese Weine werden von Großhändlern und Exporteuren weiterverarbeitet. Die Weine stammen daher aus vielen unterschiedlichen und divergierenden Anbaugebieten.

Ironischerweise wird Südafrika von dieser mangelnden Bedeutung von Terroirs und Weingütern profitieren. Produzierende Großhändler haben viel mehr Spielraum lokale Änderungen in der jeweiligen Jahresernte auszugleichen! Daher liegt bei gegebenem Klimawandel die passende Strategie für die Zukunft der südafrikanischen Weinindustrie genau in dem Erhalt dieser Flexibilität.

Vomp, Mai 2014

[www.vinconsult-partners.com](http://www.vinconsult-partners.com)

*Feel the difference – feel the competence*